

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt

**Band:** - (1999)

**Artikel:** Eiszeitliche Spuren im Raum Aarburg

**Autor:** Merz, Reinhard

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-787602>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eiszeitliche Spuren im Raum Aarburg

Reinhard Merz, Aarburg

In der Born-Engelberg-Falte des Juras fällt die Klus von Aarburg auf: die Aare durchströmt sie von Südwest nach Nordost, wobei bemerkt werden darf, dass ihr Lauf durch Menschenhand hier kaum verändert worden ist.

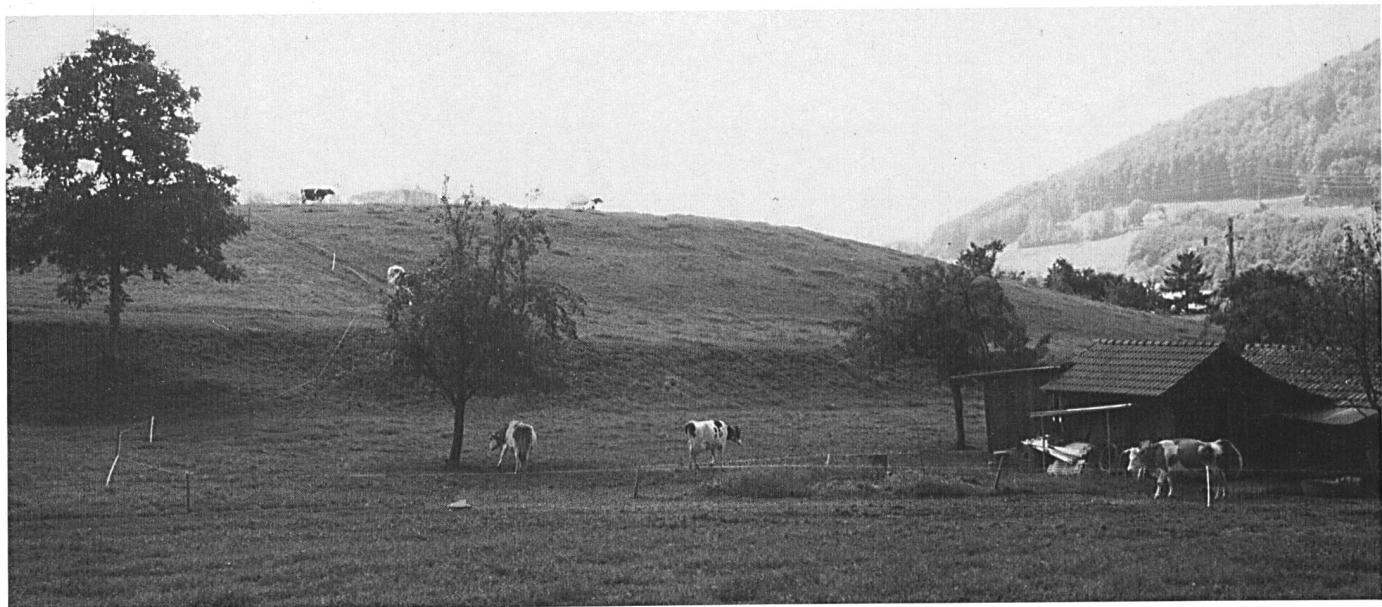
Juraklusen verdanken ihre Entstehung nur zum Teil erodierenden Fliessgewässern, die, längs vorgezeichneten Schwächezonen, Brüchen in der Erdrinde, das Gesteinsmaterial ausräumten. Mehr und mehr hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass auch eiszeitliche Gletscher und deren Abflüsse Wesentliches am Zustandekommen dieser Quertäler beigetragen haben müssen.

Aus der letzten Eiszeit (Würm), die erst vor rund 10 000 Jahren zu Ende ging, stammen die mächtigen Kieslager (Niederterrassenschotter) des unteren Wiggertals, die in Baugruben im südlichen Teil der Gemeinde Aarburg betrachtet werden können. Frisch, als wären sie erst gestern geschüttet worden, zeigen sie sich unserem Auge. Diese durch Flusstransport gerundeten Gerölle stam-

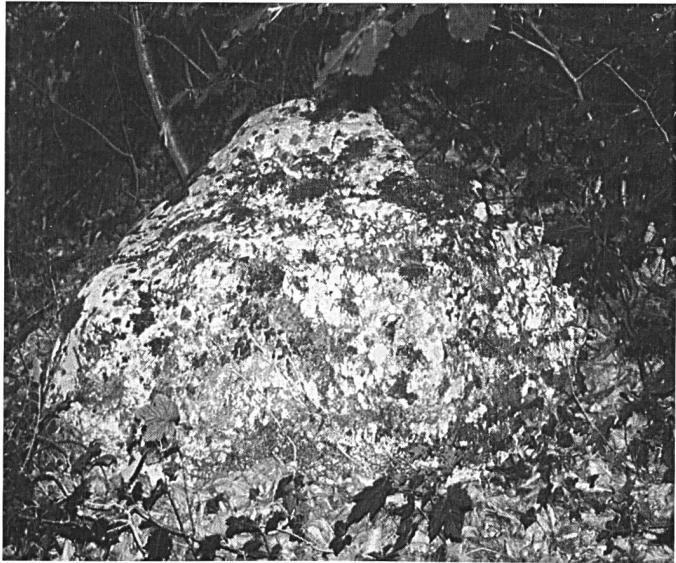
men nur indirekt vom Gletscher. Zur Würmeiszeit endeten die Zungen des Reuss-/Aaregletschers in der Gegend von Dagmersellen—Schötz—Willisau. Aus ihren Gletschertoren ergossen sich — vorab in der warmen Jahreszeit — gewaltige Schmelzwassermengen, wohl auch plötzliche Entleerungen von Eis-Stauseen, die katastrophale Ausmasse angenommen haben müssen. Der Gletscherfluss mäandrierte durch das heutige Wiggertal herunter, bei jedem Hochwasser seinen Lauf mit den vielen Armen verändernd. Da, wo heute die Woog ist, vereinigte er sich mit der Aare. Zeitweise geschah diese Konfluenz auch erst bei Olten, denn die Aare floss nachgewiesenermassen im Eiszeitalter auch durchs Gäu. Dieser Wechsel mag mehrere Male stattgefunden haben; fast scheint es, als wäre unser Fluss bis zum heutigen Tage unschlüssig, ob er den Born nördlich oder südlich umfliessen soll... Der Niederterrassenschotter ist nicht nur ein idealer Boden und Baugrund, er überdeckt auch den Grundwasserstrom «Hägeler»,

ein besonders kostbares Geschenk der Eiszeiten. — Verglichen mit dem eiszeitlichen Wasserlauf ist die heutige Wigger ein sehr bescheidenes Gewässer, das Tal ist für sie gewissermassen «um mehr als eine Nummer» zu gross.

Aus der vorletzten, grössten Eiszeit (Riss) finden wir um Aarburg Spuren, die allerdings weniger augenfällig sind. Vom Gletscher abgeschliffene Hügel, Rundhöcker, wie sie westlich des Wiggertals, besonders südlich und westlich von Brittnau prächtig ausgeprägt sind, sind bei Aarburg nur selten; immerhin ist der Hubel («Schärhoger») unter diese Formen zu zählen. In der Riss-eiszeit, vor rund 100 000 Jahren, war das Eis dermassen mächtig, dass es für kurze Zeit sogar Born, Säli und Engelberg total zudeckte. Das war damals, als die helvetischen Gletscher, zusammen mit Schwarzwaldeis, bei Möhlin im Rheintal endeten. Über dem heutigen Aarburg lag der Eispanzer noch 600 Meter hoch. Vor und nach diesem Höchststand mögen die Höhen der Born-Engelberg-Falte wohl längere



Der «Hubel» kann als Rundhöcker angesehen werden.



Findlinge in dünner Moränenschicht auf der Wartburghöhe.

Zeit als Inseln aus der Eiswüste emporgeragt haben. Hier vereinigten sich die Eisströme aus der Innenschweiz (Reussgletscher mit einem Zuschuss von Aare-Eis, das über den Brünig durchs Obwaldner Tal entlang der Ostflanken von Pilatus und Napf den Weg durchs Wiggertal fand) mit dem eiszeitlich mächtigsten Gletscher der Alpen, dem Rhonegletscher. Spärliche Reste glazialer Ablagerungen finden wir etwa im Brüschenholz, auf der Wartburghöhe und zuoberst auf dem Born. Abgesehen von Eis muss auch viel flüssi-

ges Wasser dabei eine Rolle gespielt haben, sind doch neben eckigen, meist kleinen Blöcken auch gerundete Geschiebe erkennbar. Hohle Rundformen in den Bornflühen lassen darauf schliessen, dass ansehnliche Wasserläufe am Rande des Eises, das damals die Klus weitgehend ausfüllte, an der Arbeit waren. Als weitere Zeugen der Eiszeiten können angesehen werden das Sackungsgebiet am Bornhang zwischen Höfli und Ruppoldingen sowie glaziale Abflussrinnen, besonders die (gehobene) Klus der

Wartburghöfe und das Tälchen von Gulachen nordöstlich Walterswil. Bei Grabungsarbeiten am Rande der einstigen Eisenbahnbaustelle im Rutigertäli wurde u. a. eine kleine Gletschermühle freigelegt; diese musste aber leider wieder zugedeckt werden.

So wurde manch reizvoller Akzent in unserer abwechslungsreichen Landschaft — und das ist uns oft nicht bewusst — durch die Einwirkung eiszeitlicher Gletscher und ihrer Abflüsse gesetzt.



Hohlform in den Bornflühen über dem Höfliwald, ausgewaschen durch Wasserläufe am Rande des Eises.



Durch Eistransport hergeföhrtes alpines Geröll auf dem Born (Ägerten) inmitten von Jurakalksteinen.

## Sponsoren

*Die aufgeführten Sponsoren haben mit ihren Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblattes ermöglicht.*

*Ihnen wie auch allen Inserenten sei im Namen der treuen Leserschaft recht herzlich gedankt.*

*Redaktion und Verlag*

Atel AG, Olten  
Bisang AG, Aarburg  
Byland-Cadieli-Stiftung, Aarburg  
Einwohnergemeinde Aarburg  
Franke-Stiftung, Aarburg  
Ortsbürgergemeinde Aarburg  
Spörri + Co., Aarburg



Neubauten  
Umbauten  
Renovationen      Reparaturen  
Cheminées  
Plattenarbeiten

URS WULLSCHLEGER + CO.  
BAUUNTERNEHMUNG, 4663 AARBURG  
TEL. 791 50 49 / 791 33 01, FAX 791 30 88

Mercedes A-Klasse



Unser Kleinster  
gross im Kommen.



Oltnerstrasse 85 • 4663 Aarburg • 062 787 51 51

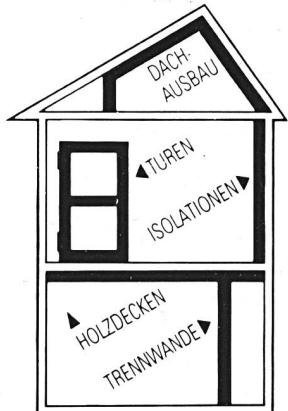
Bodenbeläge aus Aarburg

**BOPP**

Oltnerstrasse 33  
(hinter Garage Plüss)  
4663 Aarburg  
Tel. 062 791 55 45

Profis  
arbeiten für  
Sie!  
■ Teppiche  
■ Novilon  
■ Pergo  
■ Fertigparkett

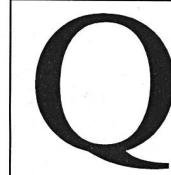
GUGELMANN  
AARBURG  
IHRE SCHREINEREI  
062/791 64 41



# HEGGLE

- Gartenartikel
- Maschinen
- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Elektrowerkzeuge
- Mietgeräte • Rep.-Werkstatt • Schärfdienst

Frohburgstrasse 14  
4663 Aarburg  
Telefon 062 / 791 51 71  
Telefax 062 / 791 51 80



METZGERQUALITÄT

**Mühle Metzg**

4663 Aarburg, 062 - 791 41 44    4624 Härringen, 062 - 398 11 66

**Party-Service**

aus Ihrer Region

Aus tierfreundlicher Haltung:  
Natura Beef, Kalb- und Schweinefleisch

Schreiner- und Glaserarbeiten

Türen

Reparaturen — Umbauten  
Glasbruchservice



**Lorenz Casutt**

4663 Aarburg  
Wallgrabenstrasse 9  
Tel. 062 - 791 53 43

Privat:  
Pilatusstrasse 48  
Tel. 062 - 791 35 33

**SCHIBLI + CO**

Malergeschäft  
Oltnerstrasse 50  
4663 AARBURG  
Telefon 062 - 791 41 85

- Innenrenovationen
- Fassadenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Farbgestaltungen
- Vergoldungen

Unser diplomiertes Malerteam garantiert Ihnen  
eine fachmännische Ausführung.

